

Zürich, 13. April 2016

Maya Graf tritt als Präsidentin der SAG zurück

Erfolgreiches Engagement für eine gentechnikfreie Schweiz

Maya Graf, Nationalrätin der Grünen Baselland, gibt ihr Amt als Präsidentin der Schweizer Allianz Gentechfrei (SAG) per 28. Juni 2016 ab. Maya Graf führte die SAG seit 2001 mit grossem Erfolg. Als Nachfolgerin schlägt der SAG-Vorstand der Mitgliederversammlung die Schaffhauser SP-Nationalrätin Martina Munz vor.

Als Maya Graf 2001 das SAG-Präsidium von der ebenfalls aus dem Baselland stammenden Ärztin Ruth Gonseth übernahm, erarbeitete die Wissenschaftskommission des Nationalrates, in der Graf für die Grüne Partei Einsitz hat, gerade das neue Gentechnikgesetz. Der Dokumentarfilm «Mais im Bundeshuus» verfolgte diesen Prozess. Der Film sensibilisierte die Bevölkerung und verhalf dem Thema Gentechnik zu grosser Aufmerksamkeit. Nach der knapp verlorenen Abstimmung im Parlament lancierte die SAG 2003 zusammen mit Bauern-, Umwelt-, Entwicklungs-, Tier- und Konsumentenschutzorganisationen die Gentechfrei-Initiative. Diese forderte ein 5-jähriges Anbaumoratorium für gentechnisch veränderten Pflanzen in der Schweiz.

Dank einer breiten Allianz gelang der SAG unter der Führung von Maya Graf ein historischer Erfolg. Die Gentechfrei-Initiative wurde im Jahr 2005 in allen Kantonen deutlich angenommen. Seither wurde das Gentechnikmoratorium in der Schweiz dank der fundierten Fach- und Lobbyarbeit der SAG und der ausgezeichneten Vernetzung ihrer Präsidentin vom Parlament zweimal verlängert; aktuell bis Ende 2017. Im Dezember 2015 hat der Bundesrat eine weitere Verlängerung bis Ende 2021 beschlossen. Dies muss nun vom Parlament bestätigt werden.

Nun hat sich Maya Graf entschieden, per Ende Juni von ihrem Amt als Präsidentin zurückzutreten und sich neuen Aufgaben zu widmen. Der Vorstand der SAG bedauert diesen Entscheid und bedankt sich bei Maya Graf für ihr langjähriges Engagement. Eine Würdigung erfolgt bei ihrem Abschied an der Mitgliederversammlung am 28. Juni 2016.

Erfreulich ist, dass der SAG-Vorstand eine sehr kompetente Nachfolgerin gefunden hat. Er schlägt der Mitgliederversammlung vom 28. Juni Nationalrätin Martina Munz, SH als Präsidentin vor. Die studierte Agronomin ETH engagiert sich im Rahmen ihrer politischen Arbeit seit langem für die Themen Landwirtschaft und Ernährung und sie hat sich im Parlament wiederholt mit Vorstössen für eine gentechnikfreie Schweiz eingesetzt.

Weitere Informationen:

- Paul Scherer, Geschäftsleiter SAG: 044 262 25 77
- Maya Graf, Präsidentin SAG: 079 778 85 71
- Martina Munz, designierte Präsidentin SAG: 079 744 44 10

Die Schweizer Allianz Gentechfrei SAG versteht sich als kritisches Forum zu Fragen der Gentechnologie. Sie steht Organisationen und Einzelmitglieder, die der Gentechnologie kritisch gegenüberstehen, offen. Heute wirkt die SAG als Dachorganisation von rund 24 Schweizer Verbänden aus den Bereichen Umwelt, Naturschutz, Tierschutz, Medizin, Entwicklungszusammenarbeit, biologischer Landbau und KonsumentInnenenschutz.